

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	4. Sitzung Hauptausschuss
	Termin:	24.02.1015
	Vorlage Nr.:	2015/0081
	TOP:	5
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 5
Überplanmäßige Auszahlungen/Aufwendungen für die energetische Verbesserung von Gebäuden, Durchführung von Energiesparmaßnahmen (Klimaschutzfonds) im Haushaltsjahr 2014		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	24.02.2015	5	☒	☐	genehmigt
			☐	☐	
			☐	☐	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Hauptausschuss genehmigt die Umsetzung der Haushaltsmittel in Höhe von 854.660 € für das Haushaltsjahr 2014 aus dem Klimaschutzfonds des Umwelt- und Arbeitsschutzes an das Stadtplanungsamt, das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, an den Zoo, an die Bäderbetriebe und an das Friedhofs- und Bestattungsamt für erfolgte Investitionen zur energetischen Verbesserung von Gebäuden.

Finanzielle Auswirkungen				nein ☐	ja ☒
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
854.660 €		854.660 €			
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: siehe Anlage Kontenart: siehe Anlage Ergänzende Erläuterungen: Die Haushaltsmittel werden überplanmäßig vom THH 3100 umgesetzt (siehe Anlage).					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant		nein ☐ ja ☒		Handlungsfeld: Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein ☒ ja ☐		durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein ☒ ja ☐		abgestimmt mit	

Im Doppelhaushalt 2013/2014 wurden für das Haushaltsjahr 2014 auf dem PSP-Element 1.310.56.10.07.02 (Klimaschutzfonds) beim Umwelt- und Arbeitsschutz 2.000.000 € bereitgestellt. Zusätzlich wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 1.500.760 € vom Haushaltsjahr 2013 ins Haushaltsjahr 2014 übertragen. Insgesamt stehen 2014 Haushaltsmittel in Höhe von 3.500.760 € zur Verfügung.

Zum Jahresende des Haushaltsjahres 2014 erfolgt die haushaltsrechtliche Umsetzung der Mittel aus dem Klimaschutzfonds auf die einzelnen Dienststellen.

Der Umwelt- und Arbeitsschutz hat die Kostenabflüsse der realisierten Maßnahmen der einzelnen Dienststellen zusammengestellt.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Gesundheit am 07.05.2015 wird der Umwelt- und Arbeitsschutz eine ausführliche Zusammenstellung über die Mittelverwendung des Klimaschutzfonds für die Haushaltsjahre 2013/2014 vorstellen. Aus dieser gehen dann auch die zu erwartenden Einsparungen und weitere wesentliche Rahmendaten zu den Einzelprojekten hervor.

Dienststelle	Projekt	Kostenabflüsse- Maßnahmen 2014 für die energetische Verbesserung (€)
StPIA	Fahradverleihsystem "nextbike"	100.555
	Zwischensumme StPIA	100.555
HGW	Kant-Gymnasium, Dachbodendämmung	770
	Bismarck-Gymnasium, Dachbodendämmung	27.834
	Grundschule Knielingen, Dachbodendämmung	5.968
	Viktor-von-Scheffel-Schule, Dachbodendämmung	7.381
	Budo-Club Daxlanden, Dachbodendämmung	6.823
	Ordnungsamt, Kaiserallee 8, Dachbodendämmung	514
	Markgrafen-Gymnasium Durlach, Dachbodendämmung	42.014
	Ernst-Reuter-Schule, Flachdachdämmung	18.133
	Verwaltungstrakt Konzerthaus, Dämmputz Fassade	10.796
	Ganztageseschulungen für Hausmeister auf Energieeffizienz und Betriebsoptimierung	23.980
	Heinrich-Meidinger-Schule, Effizienzsanierung Beleuchtung	27.938
	Sporthalle Eichelgartenschule, Effizienzsanierung Beleuchtung	60.531
	Rennbuckelschule, Effizienzsanierung Beleuchtung	19.018
	GS Grünwinkel, Effizienzsanierung Beleuchtung	7.000
	Kita Kentuckyallee, Effizienzsanierung Beleuchtung	6.402
	Helmholtz-Gymnasium; PV-Anlage für E-Mobility-Station der Schule	42.225
	GBA Litzenhardstraße, PV-Anlage	26.939
	Zwischensumme HGW	334.266
Zoo	Leuchtentauschaktion in ausgewählten Gebäuden (Umstellung auf LED in Betriebshof, Verwaltung, Raubtierhaus, Bärenhaus)	29.500

	Optimierung von Heizung- und Warmwasserregelungen in div. Gebäuden	24.200
	Giraffenhaus, Installation von Ventilatoren zur Vermeidung von Stauwärme	5.679
	Affenhaus, Wärmerückgewinnung Lüftung und Windfang	13.500
	Betriebshof, Optimierung von Warmwasser- und Abwärmenutzung Kompressoren	16.000
	Betriebshof und Giraffenhaus, Neubau von PV-Anlagen zur Eigenstromversorgung	115.798
	Installation von 2 Solarthermieranlagen zur Warmwasserunterstützung auf dem Wirtschafts- und Sozialgebäude	27.044
	Zählertausch/-erweiterung für Energiecontrolling	12.300
	Förderbeantragung KlimaschutzPlus und BAFA (Beauftragung KEK)	1.607
	Zwischensumme Zoo	245.628
Bäderbetriebe	Sonnenbad; Umstellung der Be- und Entlüftung	37.831
	Turmbergbad, Folienabdeckung Schwimmerbecken	46.364
	Weierhofbad, Leuchtentausch	14.159
	Turmbergbad, PV-Anlage auf Dachfläche Filtergebäude	70.891
	Zwischensumme Bäderbetriebe	169.245
FBA	Leuchtentausch in der Floristik	4.889
	Zwischensumme Friedhofs- und Bestattungsamt	4.889
Gesamtaufwand 2014 für die energetische Verbesserung		854.583*

** Zur Umsetzung der Mittel durch die Stadtkämmerei im Rahmen einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung werden die Beträge pro zu bebuchendes PSP-Element auf volle 10 € aufgerundet. Daher ergibt sich ein Gesamtaufwand 2014 für die energetische Verbesserung in Höhe von **854.660 €**, der von der Stadtkämmerei auf die jeweiligen Dienststellen umgebucht wird.*

Im Zuge des Jahresabschlusses 2014 wird der Haushaltsrest in Höhe von 2.646.100 € ins Haushaltsjahr 2015 beim Umwelt- und Arbeitsschutz umgesetzt.

Zu berücksichtigen ist, dass 2014 insbesondere durch das HGW zahlreiche weitere Maßnahmen begonnen, aber noch nicht abgeschlossen werden konnten, so dass die entsprechenden Beträge erst im Laufe von 2015 abgerechnet werden können. Teilweise stehen für die o. g. Projekte noch Restzahlungen aus, die erst 2015 fällig werden. Von dem zu übertragenden Haushaltsrest sind deshalb nach jetzigem Stand voraussichtlich 2,307 Mio. € durch das HGW, 43.000 € durch den Zoo und 84.000 € durch die Bäderbetriebe fest verplant bzw. gebunden (Gesamtsumme voraussichtlich 2,434 Mio. €). Der dann noch verbleibende Haushaltsrest in Höhe von rund 212.100 € soll durch neue Klimaschutzfondsprojekte in den Haushaltsjahren 2015/2016 aufgebraucht werden. Auch hierüber wird dem Ausschuss für Umwelt und Gesundheit am 07.05.2015 berichtet.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss genehmigt die überplanmäßigen Auszahlungen/Aufwendungen für die Durchführung von Energiesparmaßnahmen in Höhe von 854.660 € im Haushaltsjahr 2014 und die Umsetzung der Haushaltsmittel wie folgt:

StPIA:	3.610.51.10.11	43170000	100.560 €
HGW:	7.880002.700.002.89	78710000	770 €
	7.880002.700.002.98	78710000	27.840 €
	7.880002.700.002.99	78710000	5.970 €
	7.880002.700.003.01	78710000	7.390 €
	7.880002.700.002.90	78710000	6.830 €
	7.880002.700.003.55	78710000	520 €
	7.880002.700.002.93	78710000	42.020 €
	1.880.11.24	42100000	173.800 €
	7.880002.700.002.91	78710000	42.230 €
	7.887701.700	78710000	<u>26.940 €</u>
			334.310 €
Zoo:	68009600	42100000	245.630 €
BB:	7.520019.700	78730000	37.840 €
	1.520.42.40.01.04	42100000	46.370 €
	1.520.42.40.02.01.02	42100000	14.160 €
	7.520002.700.006	78730000	<u>70.900 €</u>
			169.270 €
FBA:	1.690.55.30.11.02	42100000	4.890 €

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

12. Februar 2015